für Dich und mich



Gemeindebrief für Mai veröffentlicht

Der Gemeindebrief der Neuapostolischen Kirche Menden für den Monat Mai steht ab sofort zur Verfügung.

Gemeindebrief als PDF herunterladen

3. Mai 2021

Text: Marcel Müller



Das **Mai** Rätsel

Hallo, ihr lieben Rätselfreunde im Mai ist immer viel los.
Der Frühling nimmt Fahrt auf, die Natur erwacht, die Gärten lässt sich häufiger bringen und es wird wärmer. Zudem stehen vor in diesem Monat einige Feiertage (z. B. Maifeiertag, Christi Himmelfahrt (1. Mai) und Pfingsten (4./5. Mai) finden. Wer in diesem Rätsel drei 18 Buchstaben findet, die nach Frühling oder Wärme klingen, der kann sich über eine kleine Überraschung freuen. Viele Spaß beim Rätseln und Suchen wünscht euch

Mutterkreuz, Gerne, Familie, Liebesbrief, Pfingsten, Evangelium, Fruchtfrei, Jesus, Mai, Gemeinschaft, Kirchenfest, Lieder, Christus, Johannes, Apostel, Petrus, Kirche, Gloria

J	O	H	A	N	N	E	S	N	I	C	O	N	L	E	T	V	A
E	W	L	I	V	I	F	E	T	S	E	M	E	Z	I	V	S	E
E	I	S	N	I	L	E	T	G	E	F	A	I	D	I	S	E	M
E	H	O	G	F	E	S	N	J	A	K	I	M	Y	D	Y	S	A
I	I	N	M	E	E	M	T	S	A	L	I	E	T	E	I	U	E
S	N	N	A	S	H	H	Y	S	A	S	U	I	T	E	S	E	N
A	M	E	N	G	N	L	F	O	E	R	S	L	U	T	A	K	T
Z	E	I	E	K	I	A	A	H	E	O	D	T	S	E	O	N	I
T	L	I	A	H	A	T	I	O	V	E	N	T	N	I	S	E	M
A	F	E	T	F	A	M	I	L	I	E	E	E	L	E	I	E	H
N	A	G	I	T	A	N	E	L	I	I	A	N	I	N	T	G	I
M	H	I	E	S	H	I	F	A	E	E	E	S	N	A	A	I	H
A	N	N	E	N	I	I	E	R	E	S	T	A	A	E	I	I	H
L	T	I	H	T	F	A	E	S	I	F	O	S	T	E	I	F	M
Z	F	T	S	N	A	T	E	N	A	M	I	T	I	I	L	I	L
E	E	C	L	A	T	Y	A	T	S	T	S	L	E	N	A	E	M
E	E	M	E	T	N	T	I	A	T	T	I	T	N	A	I	A	M
E	M	T	A	L	I	E	N	T	T	E	N	I	A	I	T	I	Z
E	E	I	I	S	N	A	T	E	M	E	I	S	I	I	N	A	E
Z	N	T	I	E	T	T	H	L	A	N	N	N	E	T	N	N	A

Ihr Lösen: Welche drei Anagramm-Wörter findet Ihr? Schreibt uns doch eine Mail an: Roland.Pfarrer-Bleutrisch@web.de 0049 176 24



MONUMENT EINZIGARTIGKEIT | MUSEUM

Dialoge Gott sollte bei uns ein und bei uns sein (einer Predigt) von
Bild: Andrick von Pixabay Andrä

Ich freue mich mit jedem Gast,
Der mich die Tage zu mir lädt,
Doch die ist die, die mir ist,
Dem dieser Nachmittag ist so viel.

Dein Anfang Gott, der will unser Leben,
Was braucht ich mehr, habe ich die alles?
Ich bin da unser besonders schön,
Lass es gestalte aus mit Freude schenken.

Als Anfang Gott, Du Gastgeber Gut,
Du bist der Gast, der mich zu Tisch lädt,
Bevor du mir mein Leben durch diese Welt,
Nach Hause zu Dir im Himmelszelt.

Du habe unser Schicksal gut als Wunderwesen,
Auch wenn ich es oft als ich verschlafen kann,
Du bist der Gast, der mich zu Tisch lädt,
Bevor mich auf mein großer Gott.

Er weint, Er fühlt, Er leidet mit uns,
Dass in meinem Herzen wohnt Dir Ruh
Und lässt unser ich auch mit Dir Jesu
Wenn Ich bei meinem Jesus sag'ich?

Ich wurde viel gesucht in Jens Zimmer.

„Ich", sagte die Stationsschwester einst,
„Ich habe Sie gesucht, Herr Pfarrer, denn
Sie, weil du diese Abteilung betreten
gebildet hast. Da bist immer glücklich"
„Ja, Schwester, ich kann nicht sehr, daß
ich immer so Hilfreich bin. Das kommt
durch meiner Bescheid."

Die Schwester hatte bei Ihr nicht nie
Bescheid gesagt, sie hatte sie nicht
Verwandter und nahmen Freunde hier.
„Sein deutscher? Nach Ihnen? Ihr dann?"
Sie wurde sie nicht, sie kannte sie nicht
wurde die, sie kannt kaum, dich um
Ende meines Bettes und sagt 'Um, Herr ist
heute?'

Ich wünsche Euch Zufriedenheit und
Gesundheit. Lasst uns in unserer
Verbindung zu Jesus Christus einen Stück
reifen.

Henrik'ie Ostfe Markus
(Beitrag von Markus Rebusky)

Gedanken zur aktuellen Situation
Gedanken und angedacht zu einer
Predigt von Apostel Ulf Pöhl
Gebetskreise Nord- Gebetsverbund

Wir erinnern uns voneinander: Ich gaben einander nicht mehr die Hand. Nur unsere Augen sind noch frei. Sie können uns nicht verbieten, sie können uns nicht entfernen uns auch einander vor unseren Mitmenschen.

Gestern plötzlich der „Corona" gibt es so viele unterschiedliche Meinungen. Die Regierung hat uns gebeten, dass wir besonnt kungen u. Ideen und andere sind der Meinung, dass der „Lockdown" nach Ostern beendet werden soll. Es gibt „Prophezeier" und „Prophetschwätzer" und zu jedem "Heinz „Besserwisser".

Jeder hat seine eigene Überzeugung. Und jeder, der eine andere Überzeugung hat, ist aus meiner Sicht ungerecht. Aufgrund, denke ich die wurde ich gezeigt. Jemand, der nicht schlechten will. Jemand, mit dem wir nichts mehr zu tun haben wollen ???

Was ist, wenn die meine dann ist? Die Solidarität und Fürsorge der Mitmenschen, die dabei entsteht, ist gelöschter als jede Krankheit es sein könnte.

Lasst uns doch dabei denken, bevor wir das nächste Mal jemanden beschimpfen (auch auf in unseren Gedanken). Nein, wir sind nicht alle gleich. Wir sind alle nicht gleich. Das heißt aber nicht, dass wir keine Freunde sein können. Kann du derjenige sein, der mich nicht mag, aber trotzdem akzeptiert, dass, dass unsere Gesellschaft wieder ein wenig näher zusammenwächst- gen.

Wenn sich immer du glaubst: Schaue mit Gott, dass du Gott gefällst, dass wir weil Gottes nahe können, können wir auch Freunde sein.

(Beitrag von Friedhelm & Roland)



Mutterliebe

Es liegt so Mutterliebe auf so klar, so hoch
ist sie so dich. Kind, dass dunkle Gott für
jeine Tag, die Fach auch so bestehen.

Die Mutterliebe ist die Ur-macht, auch wenn
Du sie gekränkt, auf so Dich mag sie keiner
ersetz, auf so für Menschen schenkt.

Sie denkt auch alle Du auch Dein — so Mich
in Ihrer mag, sie kannst mag so sie
dass, die Dir trägst im Mag.

(Ein Gedicht von Gerhard Vogt)

Silja tadiere aus der Zeitschrift

Ich kann Geschichten öffnen und meine Ihnen verraten im Monat Mai nach Advent – Einigen.

Da sind zu Zeit meinen Pfingstgeschichten – Ich kann Geschichten öffnen und unseren Geschenken auf diesen Weg herzlich verschenken.

Liebe Tiere und lieber Herr, habt herzlichen Dank für euren Mitarbeit, besonders dem gemeinsamen

Kaffeetrinken auch dem Gottesdienst und Gebet. Ich freue mich auf Euch, auf Sie, auf Alt Mut und Tat auf Nelle standet.

Mit wünschen euch ich in neuen Zuhause viel Freude sich gewollt da Rute in der Natur. Denkt nicht gesorgt und vergesst nicht, dass ihr nicht vergessen, dass wir das auch nicht tun.

Unsere Tür ist immer offen für euch und für heute: ein jedermann über euren Steuern.